

Versammlung der Bischöfe der Kölner Kirchenprovinz sowie der Bistümer Osnabrück und Hildesheim am 22. Februar 1927 in Münster

Die Bischöfe der Kölner Kirchenprovinz sowie die der Bistümer Osnabrück und Hildesheim versammelten sich am 22. Februar 1927 in Münster, um vor dem Hintergrund der laufenden Verhandlungen über ein Preußenkonkordat über die zukünftige Zirkumskription ihrer Sprengel zu beraten. Sie fassten ihre Vorschläge in einer Denkschrift für Pacelli zusammen (vgl. Dokument-Nr. 11522), die dieser am 18. März den preußischen Unterhändlern vortrug. Die Bischöfe sprachen sich in ihr dafür aus, in Aachen und Essen neue Bischofsstühle zu errichten. Außerdem sollten die Nordischen Missionen, der sachsen-anhaltischen Teil des Bistums Paderborn sowie der rheinische und eventuell der oldenburgische Teil des Bistums Münster eigenständige Diözesen werden. Die Bischöfe verlangten jedoch nicht die sofortige Errichtung der neuen Bistümer mit dem Konkordat. Dieses sollte vielmehr eine prinzipielle Erklärung enthalten, dass sich Preußen einer solchen Neuordnung der nordwestdeutschen Diözesen nicht widersetzen werde. Die preußischen Unterhändler lehnten dieses Ansinnen jedoch am 7. April 1927 ab.

Quellen:

Schulte, Karl Joseph u. a., Zur Frage der Zirkumskription der Diözesen der Kölner Kirchenprovinz und des Kölner Provinzialkonzils; Dokument-Nr. 11522.

Literatur:

GOLOMBEK, Dieter, Die politische Vorgeschichte des Preußenkonkordats 1929 (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte B 4), Mainz 1970, S. 73.

REUTER, Josef, Die Wiedererrichtung des Bistums Aachen (Veröffentlichungen des bischöflichen Diözesanarchivs Aachen 35), Mönchengladbach 1976, S. 110.

Empfohlene Zitierweise:

Versammlung der Bischöfe der Kölner Kirchenprovinz sowie der Bistümer Osnabrück und Hildesheim am 22. Februar 1927 in Münster, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 3374, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/3374. Letzter Zugriff am: 02.05.2024.